

„Grisu“ fährt um die Ostsee



Abschiedsfoto am Leitz-Park: Die „Sons of Muspell“ starten am Freitag auf ihre Tour um die Ostsee. (Foto: Dominik Neul/Flying Impressions)

RALLYE - Vier Wetzlarer starten am Freitag ins Charity-Rennen

Die „Sons of Muspell“ brechen am Freitag zum „Baltic Sea Circle“ auf.

„Wir sind seit zwei Monaten fertig, aber irgendwas fällt uns immer noch ein“, sagt Christian Teichner. Der KFZ-Meister ist der Mechaniker der „Sons of Muspell“. Das Team aus Teichner, Teamchef Philipp Tzekas, Jonas Kurscheid und Malte Speth fährt ab Freitag mit einem Feuerwehrauto um die Ostsee, das fast doppelt so alt ist, wie sie.

„Grisu“ haben sie das alte Löschfahrzeug aus St. Wendel genannt und in den vergangenen Monaten viel Liebe hineingesteckt: Neue Kurbelwelle, neue Teile im Motor, eine kleine Küche, Schlafgelegenheiten, neue Sitze, frische Farbe.

Und zahllose Sponsoren-Aufkleber. Denn die Tour im Rahmen des „Baltic Sea Circle“ ist für den guten Zweck. Die „Sons of Muspell“ sammeln für „Charly & Lotte“ und die „Himalayan Care Foundation“. Schon jetzt haben sie mehr gesammelt als erwartet. Und Freitag geht die Tour erst los.

Schlafen im Zweimann-Bett

Zuerst geht es nach Hamburg. Von dort dann über die skandinavischen Länder zum Nordkap – zum Sommersonnenwende wollen sie an nördlichsten Punkt Europas sein. Schließlich geht es für sie und ihren Wagen an der Ostseite der Ostsee zurück. „Alle Visa sind da“, sagt Tzekas erleichtert – auch für Russland. Stolze 16 Tage auf engstem Raum: „Wir schlafen im Buddy-Team“, sagt Malte schmunzelnd. Bei der Tour zeigt sich, was Freundschaft wirklich bedeutet ...

Wer „Grisu“ live sehen möchte, hat dazu am heutigen Donnerstag ab 18 Uhr Gelegenheit. Die vier Rallye-Fahrer verabschieden sich ab 18 Uhr an der Einmündung der Helgebachstraße in die Friedenstraße von Familie und Freunden und geben Interessierten gerne einen kurzen Blick in das Fahrzeug. Weitere Infos im Netz auf: www.sonsofmuspell.de.

[Wetzlarer Neue Zeitung, 14. Juni 2018, Seite 11](#)